

Johann(es) Fastenrath

Die Stute des Allushi

(aus dem Zyklus »Die Romanzen von Mohamed el Ahmar«)

(aus der Sammlung »Klänge aus Andalusien. Romanzen«)

(1866)

Christen preisen laut und Mauren
Des Allushi edle Stute,
Kleinod ist sie in dem Kampfe,
Königin an hohem Muthe.

5 Und der Sieg hat sich geheftet
Stets an dieses Rosses Hufe,
Und der König von Castilien
Hat gehört von ihrem Rufe.

10 »Ford're, was Du willst, Allushi,
Nur Dein Roß gib mir zur Stunde,«
Doch beharrlich »Nein« dem König
Tönet aus Allushi's Munde.

15 Denn ein seltsam Traumgebilde
Ist ihm in den Sinn gedrungen:
Eine Stimme rief: »Allushi,
Auf dein edles Roß gesprungen,

20 Geh' noch heute nach Arjona,
Frag' nach Mohamed ben Yusuf,
Ihm verkaufe Deine Stute,
Ihm verkaufe sie, Allushi.

Denn wenn er auf dieses Streitroß
Sich ein Held hinaufgeschwungen,
Wird Jaën und manche große
Christenstadt von ihm bezwungen.«

25 Dreimal gab dieselbe Stimme,
Dreimal ihm dieselbe Kunde,
Endlich folgt er dem Befehle
Und er suchet in der Runde.

30 Nach der Stadt Arjona geht er,
Nach der herrlichen, hinunter,
Und er findet auf dem Felde
Einen Jüngling rosig munter.

35 Dies ist Mohamed el Ahmar,
Dies ist Mohamed ben Yusuf,
Doch es reicht nicht sein Säckel
Für die Stute des Allushi.

40 Aber dieser ohne Zögern
Gibt das Roß ihm auf dem Sprunge:
»Nimm das gute Roß und zahl' es
Später, wenn du kannst, mein Junge.«

Und ein Jahr ist hingegangen,
Und Jaën hat er errungen,
Und als König von Granada
Preisen ihn der Mauren Zungen!

Textnachweise:

- A Joh. Fastenrath, *Klänge aus Andalusien. Romanzen*, Leipzig 1866, S. 69 f.
- B ders., *Klänge aus Andalusien. Romanzen. Zweite unveränderte Auflage*, Leipzig 1867, S. 69 f.